

Liebe Eltern,

das LGD möchte Sie zu den geplanten Corona-Schnelltests informieren.

Die Selbsttests führen die Schülerinnen und Schüler unter Aufsicht und Anleitung von Lehrkräften oder sonstigem schulischen Personal selbst durch.

Bei der Durchführung der Testungen sollen Lehrkräfte und sonstiges schulisches Personal keine Hilfestellungen (z.B. Abstriche vornehmen, Teströhrchen befüllen etc.) leisten. Die Lehrkräfte kontrollieren das Ergebnis der Testung.

Die Tests werden ausführlich den SuS erklärt. Trotzdem ist es sinnvoll, dass Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind vorher informieren, damit Ihr Kind schon eine Informationsbasis hat. Das gibt Ihrem Kind Sicherheit und verhindert unnötige Spekulationen über die Testung und die möglichen Ergebnisse.

Unter dieser Homepage kann man sehr gute und kindgerechte Videos zum Testablauf anschauen: <https://www.roche.de/patienten-betroffene/informationen-zu-krankheiten/covid-19/sars-cov-2-rapid-antigen-test-patienten-n/>

Zusätzlich haben wir einige Fakten für Sie zusammengestellt:

- Die Testung ist freiwillig. Bei Kindern und Jugendlichen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres können die Eltern Widerspruch gegen die Teilnahme ihres Kindes an der Testung erheben.
- Für den Fall einer positiven Testung gewährleisten wir, dass sich Schulpersonal die ganze Zeit um ihr Kind kümmert und betreut. Das Sekretariat wird Sie dann informieren. Entweder holen Sie dann Ihr Kind ab oder empfangen zu Hause. Die öffentlichen Verkehrsmittel sollen nicht benutzt werden.
- Wenn ein Test positiv ist, muss das Ergebnis von einem genaueren Corona-Test bestätigt werden. Das heißt, dass ein positiver Test nicht zwingend bedeutet, dass man Corona hat. Hierfür muss umgehend durch die betroffene Person bzw. deren Eltern/Personensorgeberechtigte von zuhause aus Kontakt mit der Hausärztin/dem Hausarzt bzw. der Kinderärztin/dem Kinderarzt aufgenommen und ein Termin vereinbart werden. Eine erneute Teilnahme der Schülerin oder des Schülers am Unterricht ist erst mit einem negativen PCR-Test wieder möglich. Bis zum PCR-Testtermin sollte sich die Person in freiwillige häusliche Quarantäne begeben, um der Gefahr von Ansteckungen vorzubeugen.
- Ein negativer Test zeigt die momentane Virenlast. Das heißt, dass man im Moment des Tests und auch einige Stunden danach, keine so hohe Virenlast hat, dass man andere mit Corona anstecken könnte.
- Grundsätzlich kann es jedem passieren, dass man sich trotz Vorsichtsmaßnahmen mit Corona infiziert. Daher braucht man sich nicht schuldig zu fühlen, wenn man positiv getestet wird.

- Ein positives Ergebnis, auch wenn es sich später nicht bestätigen sollte, ist für jeden erst einmal ein Schock. Daher besprechen Sie mit Ihrem Kind, dass dieser Fall auftreten könnte. Die gedankliche Auseinandersetzung damit, macht es im Ernstfall einfacher.
- Falls sich durch den Arzt eine Corona-Infektion bestätigen lässt, wird dies dem Gesundheitsamt gemeldet. Es ermittelt die Kontaktpersonen, schätzt für sie das Risiko ein und leitet gegebenenfalls weitere Vorsichtsmaßnahmen ein.
- Für die Mitschüler geht der Tag wie geplant weiter.

Thorsten Gräff
(Schulsozialarbeiter)

Thomas Essmann
(Mitglied des Kriseninterventionsteams)